

## **Stadt Castrop-Rauxel. Pilotprojekt mit Schönheitsfehler**

---

CHRISTIAN SCHOLZE

Initiatoren für die Teilnahme der Stadt Castrop-Rauxel am Pilotprojekt »Kommunales Handlungskonzept Interkultur« war das Westfälische Landestheater in Kooperation mit dem Kulturzentrum AGORA und der Willy-Brandt-Gesamtschule. Es war von vornherein geplant, eine sehr praxisorientierte Vorgehensweise zu wählen, um sicherzustellen, dass die Beteiligten und Adressaten von den Aktivitäten direkt profitieren. Die Stadt war aufgefordert, die notwendigen kommunalen Strukturen bis hin zu einem Ratsbeschluss zu schaffen, um die dauerhafte Berücksichtigung von Migrantinnen und Migranten im kommunalen Kulturleben zu sichern.

### **Projekt mit guter Resonanz**

Die praxisorientierte Idee bestand darin, die Theaterproduktion »Almanya« des Westfälischen Landestheaters als thematischen Ausgangspunkt den Schülerinnen und Schülern der Willy-Brandt-Gesamtschule zu zeigen. Das Stück »Almanya«, gespielt von Günfer Çölgeçen, basiert auf dem Buch »Kopfstoff« des Schriftstellers Feridun Zaimoğlu und zeigt den Alltag und die Gefühle von türkischstämmigen Frauen aus allen Gesellschaftsschichten, die in Deutschland leben. Anschließend an die Aufführungen wollten die Projektinitiatoren mit den Schülern und Schülerinnen Konzepte zum Umgang mit Themen wie Rassismus, Diskriminierung oder Migration entwickeln. Davon sollten die Jugendlichen und im Idealfall auch die Bevölkerung der Stadt profitieren.

Dieser Teil der Umsetzung des Castrop-Rauxeler Handlungskonzeptes war sehr erfolgreich. In insgesamt vier Aufführungen sahen alle Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse das Stück »Almanya«. Ein Kurs »Darstellen und Gestalten« beschäftigte sich ein ganzes Schuljahr lang mit dem Thema Migration. Die Jugendlichen organisierten ein Schulfest mit einer Tanzproduktion, einer Lesung und einer Ausstellung. Der Kölner Autor Selim Özdoğan führte in der Schule Workshops durch. Sämtliche Aktivitäten, die im Rahmen des Handlungskonzeptes Interkultur in Castrop-Rauxel stattfanden, wurden ausführlich von der lokalen Presse begleitet.<sup>1</sup>

## **Noch fehlt der Ratsbeschluss**

Von Seiten der Stadt wurden zwei Workshops mit Kunst- und Kulturschaffenden aus Castrop-Rauxel veranstaltet. Schwerpunkt war dabei die Evaluierung der Situation im Bereich Integration. An beiden Workshops nahmen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teil, die sich intensiv an den Diskussionen beteiligten. Die vom Bürgermeister initiierten Workshops waren sehr produktiv, trotzdem ist es bisher nicht gelungen, dass das Thema Integration im Kunst- und Kulturbereich der Stadt Castrop-Rauxel eine zentrale Stelle einnimmt. Es ist auch noch kein entsprechender Ratsbeschluss gefasst worden. Es wird jetzt davon ausgegangen, dass einhergehend mit den Aktivitäten in Castrop-Rauxel für das Kulturhauptstadtjahr 2010 für diesen Zeitpunkt ein Ratsbeschluss angestrebt wird.

## **Es hat sich gelohnt**

Die Beteiligung von Castrop-Rauxel am Pilotprojekt »Kommunales Handlungskonzept Interkultur« hat sich trotz des ausstehenden Ratsbeschlusses gelohnt. Die Theatervorstellungen für die Willy-Brandt-Gesamtschule und die daraus resultierenden Aktionen erreichten nicht nur die Jugendlichen, sondern auch viele andere Menschen in der Stadt. Zusätzliche Beachtung in der Bevölkerung erhielten die Aktivitäten rund um das Projekt durch die ausführliche Berichterstattung in der Presse.

Das Westfälische Landestheater hat sich durch sein Engagement beim Handlungskonzept Interkultur ein Profil erarbeitet, das im ganzen Land wahrgenommen wird. Gefördert durch die Landesregierung konnte es als erste Bühne in Nordrhein-Westfalen das neue Stück von Feridun Zaimoğlu und

---

1 Mehr zu diesem Projekt im Beitrag »Theater macht Schule« im Kapitel »Praxisbeispiele«.

Günter Senkel, »Schwarze Jungfrauen«, produzieren. Es wurde zu einer der erfolgreichsten Produktionen des Landestheaters in den letzten Jahren. In Castrop-Rauxel wurde es unter anderem auch vor Jugendlichen gezeigt, Gastspiele in verschiedenen deutschen Städten und in Luxemburg sind geplant. Durch diesen Erfolg ist es dem Westfälischen Landestheater möglich, für das Kulturhauptstadtjahr 2010 Kooperationspartner zu gewinnen, die es in dem Bestreben unterstützen, das Thema Integration stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.

## **Castrop-Rauxel: A pilot project with a blemish**

In Castrop-Rauxel they set about involving as many people as they could by being very practical. The Westphalian State Theatre's production »Almanya« was put on at a school and in their classes the pupils worked intensively on topics like integration and discrimination. This part of the project was very successful. (For more on this, see under »Practical Examples«). So far, however, it has not proved possible to incorporate the theme of integration fully into the cultural sphere of the town of Castrop-Rauxel. No city council resolution on intercultural cultural work has yet been formulated. It is hoped that this will take place in connection with the activities planned for the Capital of Culture year 2010.

## **Кастроп-Роксел: пилотный проект с дефектом**

В Кастроп-Рокселе пошли очень практичным путем, стремясь охватить как можно большее количество людей. Спектакль Вестфальского земельного театра »Альмания« был показан в одной из школ, ученики которой интенсивно занимались на уроках такими темами, как интеграция или дискриминация. Эта часть проекта была очень успешной (более подробно в разделе »Практические примеры«). Но до сих не удалось сделать так, чтобы тема интеграции заняла центральное место в культурной жизни города Кастроп-Роксела. Решение городского Совета о межкультурной работе не сформулировано. Возможно, это должно произойти в связи с подготовкой к такому событию, как »Пур – культурная столица Европы 2010« (»Kulturhauptstadt Europa Ruhr 2010«).

## **Castrop-Rauxel: Güzellik kusuru olan Pilot Proje**

Castrop-Rauxel'de mümkün olduğu kadar fazla insanı kaplamak amacı ile daha çok pratiğe yönelik harekete geçildi. Westfalya Devlet Tiyatrosu'nun tiyatro produksiyonu »Almanya« bir okulda gösterildi ve öğrenciler derste de sıkı bir şekilde entegrasyon ve ayırım gözetme konuları ile meşgul oldular. Projenin bu parçası çok başarılı idi. (geniş bilgi »Pratik Örnekler« altında). Buna rağmen entegrasyon konuları Castrop-Rauxel şehrinin kültür alanında önemli bir yer alabilmesi başarılammıştır. İnterkültürel kültür çalışması için bir meclis kararı alınammıştır. Kararın muhtemelen Kültür Başkenti Yılı 2010 aktiviteleri çerçevesinde çıkabileceği bekleniyor.